



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 138. Ratssitzung vom 9. April 2025

4506. 2025/18

Weisung vom 22.01.2025:

Postulat von Marcel Tobler, Mélissa Dufournet und drei Mitunterzeichnenden betreffend Berichterstattung über die Wirkungen der zusätzlich eingesetzten Mittel für die subventionierten Kita-Plätze und die umgesetzten Qualitätsverbesserungen, Bericht und Abschreibung

Antrag des Stadtrats

1. Die Berichterstattung zur Wirkung der zusätzlich eingesetzten Mittel für die subventionierten Kita-Plätze und die umgesetzten Qualitätsverbesserungen wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Postulat, GR Nr. 2022/616, von Marcel Tobler (SP), Mélissa Dufournet (FDP) und 3 Mitunterzeichnenden vom 30. November 2022 betreffend Berichterstattung über die Wirkungen der zusätzlich eingesetzten Mittel für die subventionierten Kita-Plätze und die umgesetzten Qualitätsverbesserungen, wird als erledigt abgeschrieben.

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit:

Marcel Tobler (SP): *Im Jahr 2022 verabschiedete der Gemeinderat die sogenannte kleine Revision der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung (VO KB). Die grosse Revision ist zurzeit beim Bezirksrat. Mit der kleinen Revision sollen sogenannte Objektbeiträge eingeführt werden, die die Betreuungsqualität in den Kitas fördern. Objektbeiträge richten sich direkt an die Kitaleitungen, während sich Subjektbeiträge an die Eltern wenden würden. Die Betreuungsqualität soll mit dem erhöhten Normkostenbeitrag und drei Massnahmen zur Förderung der Angestellten gesteigert werden. Dabei geht es um eine Prozessbegleitung in der Qualitätsentwicklung, die Mitfinanzierung des Studiums Kinderpädagogik und um Weiterbildungen in der Säuglingsbetreuung. Der Stadtrat hat für die Jahre 2023–24 acht Millionen Franken bereitgestellt. Ob diese Massnahmen etwas brachten, steht im vorliegenden Bericht, der qualitative und quantitative Ziele untersuchte. Für die drei erwähnten Massnahmen gingen 50–60 Gesuche ein. Von den bereitgestellten 8 Millionen Franken wurden 3,4 Millionen Franken ausgeschöpft. 21 Prozent der Kita-Trägerschaften haben sich beteiligt, daher gibt es bei der Quantität noch viel Luft nach oben. Das Budget wurde angepasst. Gründe für diese geringe Inanspruchnahme sind einerseits die kurze Zeitspanne seit der Einführung der*



Massnahmen und andererseits, dass das Angebot noch nicht bei allen Kitas bekannt ist. Zudem lasse die Personalsituation in den Kitas es nicht zu, dass Personal für Weiterbildungen absent sei. Zusätzlich gab es administrative Hürden bei der Gesuchstellung. Bei den qualitativen Kriterien haben sich die Massnahmen aus Sicht des Stadtrats und der Kitas bewährt. Befragungen zeigen, dass die Massnahmen sehr positiv bewertet werden und sich die Wirkung bei der Umsetzung zeigt. Die Kitas arbeiten kontinuierlich an ihrer Qualitätsentwicklung. Das Ausbildungsniveau wird stetig erhöht, genauso wie die Qualität der Säuglingsbetreuung. Die Kitas würden gerne mehr in die Qualitätssteigerung investieren, doch die Personalsituation lässt es häufig nicht zu. Aus Sicht des Stadtrats haben sich die Massnahmen gleichwohl bewährt und zeigen ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis. Das Sozialdepartement (SD) hat aufgrund der Erkenntnisse Verbesserungs-massnahmen eingeleitet, die die Teilnahme am Angebot steigern sollen. Die Gesuchsformulare wurden vereinfacht und der Prozess digitalisiert. Die Webseiteninformationen sind einfacher gestaltet und die Kitas wurden persönlich über das Angebot informiert. Das SD unterstützt berufsbildende Fachkräfte und hat im Herbst den sogenannten «Berufsbildungsguide FABE» lanciert. In der Kommission liessen wir uns über den Bericht informieren und nahmen zur Kenntnis, dass es Verbesserungsmöglichkeiten gibt und die gewünschte Quantität noch nicht, die Qualität aber durchaus erreicht wurde. Die Mehrheit ist froh, dass die Ergebnisse transparent kommuniziert wurden. Der Bericht erfüllt, was der Gemeinderat gefordert hat. Die Berichterstattung über die weiteren Massnahmen wird im jährlichen Report Kinderbetreuung präsentiert.

Kommissionsminderheit:

Michele Romagnolo (SVP): *In den Kitabereich fliessen viele Steuergelder. Inzwischen werden 80 Millionen Franken jährlich dafür ausgegeben und es werden immer mehr. Die grossen strukturellen Probleme werden nicht wahrgenommen. Im Tages-Anzeiger stand, dass das Hauptproblem der Kitas beim Überangebot liege. Im Jahr 2016 boten 299 Kitas 5999 Betreuungsplätze an. Vier Jahre später stiegen diese Zahlen stark auf 337 Kitas mit 11 579 Betreuungsplätze an. Die hohe Konkurrenz führte bei manchen Kitas zu einer geringeren Auslastung. Das hat damit zu tun, dass Kitas ziemlich einfach eröffnet werden können. Wir sehen nicht ein, wieso es die Aufgabe des Staates sein soll, das Überangebot zu finanzieren. In Hottingen liegt die Versorgungsquote bspw. bei 140 Prozent. Der Staat schafft strukturelle Probleme, indem er die Kosten mit Steuergeldern deckt, anstatt zu intervenieren. Im Bericht 2022 fanden wir keine kritischen Worte dazu, wieso manche Kitas Probleme haben. Durch ein Überangebot wird die Personalsuche nicht einfacher. Hinzu kommt, dass der Staat eine Akademisierung des Personals vorantreibt, was die Situation verschlechtert. Man könnte die Fachkräfte bündeln und die Verwaltung zentralisieren, um die Vorteile voranzutreiben und Kosten zu sparen. Solange das nicht passiert, lehnen wir die Dispositivziffer 1 ab.*

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.



3 / 4

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Die Berichterstattung zur Wirkung der zusätzlich eingesetzten Mittel für die subventionierten Kita-Plätze und die umgesetzten Qualitätsverbesserungen wird ablehnend zur Kenntnis genommen.

Mehrheit: Referat: Marcel Tobler (SP); Patrik Brunner (FDP), Präsidium; Ruedi Schneider (SP), Vizepräsidium; Moritz Bögli (AL), Fanny de Weck (SP), Julia Hofstetter (Grüne), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Karin Stepinski (Die Mitte), Marita Verbali (FDP)
Minderheit: Referat: Michele Romagnolo (SVP)
Abwesend: Samuel Balsiger (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Referat: Marcel Tobler (SP); Patrik Brunner (FDP), Präsidium; Ruedi Schneider (SP), Vizepräsidium; Moritz Bögli (AL), Fanny de Weck (SP), Julia Hofstetter (Grüne), Hannah Locher (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Karin Stepinski (Die Mitte), Marita Verbali (FDP)
Minderheit: Referat: Michele Romagnolo (SVP)
Abwesend: Samuel Balsiger (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Referat: Marcel Tobler (SP); Patrik Brunner (FDP), Präsidium; Ruedi Schneider (SP), Vizepräsidium; Moritz Bögli (AL), Fanny de Weck (SP), Julia Hofstetter (Grüne), Hannah Locher (SP), Michele Romagnolo (SVP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ronny Siev (GLP), Karin Stepinski (Die Mitte), Marita Verbali (FDP)
Abwesend: Samuel Balsiger (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 112 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



4 / 4

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Die Berichterstattung zur Wirkung der zusätzlich eingesetzten Mittel für die subventionierten Kita-Plätze und die umgesetzten Qualitätsverbesserungen wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Postulat, GR Nr. 2022/616, von Marcel Tobler (SP), Mélissa Dufournet (FDP) und 3 Mitunterzeichnenden vom 30. November 2022 betreffend Berichterstattung über die Wirkungen der zusätzlich eingesetzten Mittel für die subventionierten Kita-Plätze und die umgesetzten Qualitätsverbesserungen, wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 16. April 2025

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat